

Pressemitteilung

072/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
27. März 2026

Ausgabe 2025 der Veröffentlichung „Thüringer Kreise im Vergleich“ erschienen Ärztlicher Versorgungsgrad verbesserte sich

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat die aktuelle Ausgabe der Publikation „Thüringer Kreise im Vergleich“ veröffentlicht. Die Neuerscheinung beschäftigt sich mit der Entwicklung der einzelnen Landkreise und der kreisfreien Städte Thüringens. Dabei werden neben den Informationen zu den allgemeinen und geographischen Angaben auch wirtschaftliche und soziale Strukturen mit Entwicklungstendenzen aufgezeigt. Die Broschüre liefert umfangreiche statistische Daten zu Themen wie Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Gesundheit und Finanzen. Die Zahlen beziehen sich vorrangig auf das Jahr 2024 und werden mit den Daten aus dem Jahr 2022 verglichen. Neben absoluten Werten werden auch Veränderungsraten und prozentuale Anteile dargestellt.

Die Publikation zeigt unter anderem, dass in Thüringen 2024 die Bevölkerung im Vergleich zu 2022 um 18 553 Personen abnahm. Zwar kamen 2024 in Thüringen 11 803 Kinder zur Welt, 2022 waren es jedoch noch 14 131 Kinder. An den 2024 geborenen Kindern in Thüringen hatte Erfurt mit 1 459 Kinder einen Anteil von 12,4 Prozent. Das war mit deutlichem Abstand die höchste absolute Anzahl Lebendgeborener aller Kreise. Schaut man dagegen auf den Indikator „Lebendgeborene je 1 000 Einwohner“, lag die Stadt Jena mit 6,9 Kindern an der Spitze der Kreise. Aber auch für sie bedeutete das einen Rückgang. 2022 belief sich diese Zahl noch auf 7,8 Kinder. Die beiden Städte lagen damit im Thüringer Trend. Keiner der 22 Kreise konnte einen Zuwachs an Lebendgeborenen verzeichnen, weder bei der absoluten Zahl noch in Bezug auf 1 000 Einwohner. Nimmt man die Zu- und Fortzüge dazu, gibt es allerdings 2 Kreise, deren Bevölkerung im Zeitraum 2022 bis 2024 angewachsen ist. Die Stadt Weimar wies ein Plus von 426 Personen auf und der Landkreis Eichsfeld wuchs um 995 Personen.

Mithilfe der Broschüre kann man sich auch über die wirtschaftliche Lage informieren. So lag 2024 der Umsatz im Baugewerbe in Thüringen bei 3 894 Millionen Euro, was einem Plus von 1,9 Prozent im Vergleich zu 2022 entspricht. Die Stadt Erfurt steuerte den größten Anteil dazu bei. Mit 553 Millionen Euro machte sie 14,2 Pro-

Pressemitteilung

072/2026

zent des thüringenweiten Umsatzes im Baugewerbe aus. Außerdem kann man feststellen, dass 2024 in allen Kreisen weniger Baugenehmigungen ausgestellt wurden als 2022. Saalfeld-Rudolstadt verzeichnete mit 59,5 Prozent den stärksten Rückgang. Hier fiel die Anzahl der Baugenehmigungen von 195 auf 79. Eichsfeld lag dagegen trotz eines Rückgangs von 24,2 Prozent mit 216 Baugenehmigungen an der Spitze der Kreise, am wenigsten Baugenehmigungen wurden in Suhl ausgestellt (41).

Aus der Publikation kann man ebenfalls entnehmen, dass es 2024 thüringenweit 9 927 Ärzte und Ärztinnen gab. Das sind 3,0 Prozent mehr als noch im Jahr 2022. Bei fast allen Kreisen konnte hier ebenso ein Zuwachs festgestellt werden. Auch der Versorgungsgrad mit Ärztinnen und Ärzten, d. h. für wie viele Patientinnen und Patienten ein Arzt bzw. eine Ärztin rein rechnerisch zuständig ist, verbesserte sich. In Thüringen insgesamt lag der Grad der Versorgung 2024 bei 212 Einwohnern je Arzt, 2022 waren es noch 221. Während in der kreisfreien Stadt Jena ein Arzt bzw. eine Ärztin rein rechnerisch 77 Einwohnerinnen und Einwohner versorgte, lag diese Relation im Saale-Orla-Kreis bei 565 Einwohnern je Arzt. Zugenommen hat diese Zahl in Gera (+1,3 Prozent), Sonneberg (+3,9 Prozent), Hildburghausen (+4,9 Prozent) und im Saale-Orla-Kreis (+11,2 Prozent). In allen anderen Kreisen sank die Zahl der Patientinnen und Patienten, um die sich eine Ärztin bzw. ein Arzt kümmern muss im Vergleich zu 2022.

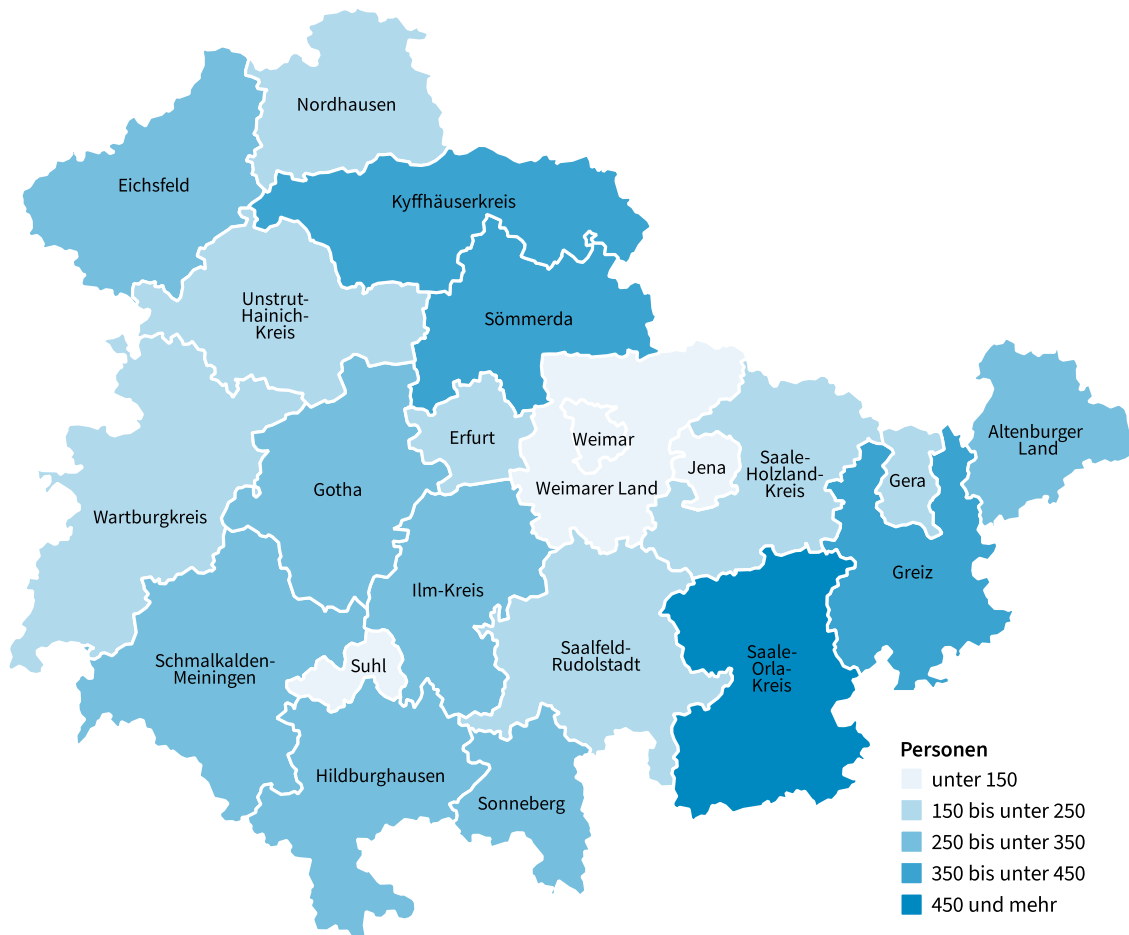
Die Broschüre „Thüringer Kreise im Vergleich“ (Bestell-Nr. 40 407) steht ab sofort als [kostenloser Download](#) auf der Website des Thüringer Landesamtes für Statistik zur Verfügung. In der Druckfassung ist die Veröffentlichung zum Preis von 12,50 Euro zzgl. Versandkosten ebenfalls im [Webshop](#) bestellbar oder über folgende Kontaktwege:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Telefon: 03 61 57 331-96 42
Telefax: 03 61 57 331-96 97
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Pressemitteilung

072/2026

Einwohner je Arzt am 31.12.2024^{*)}



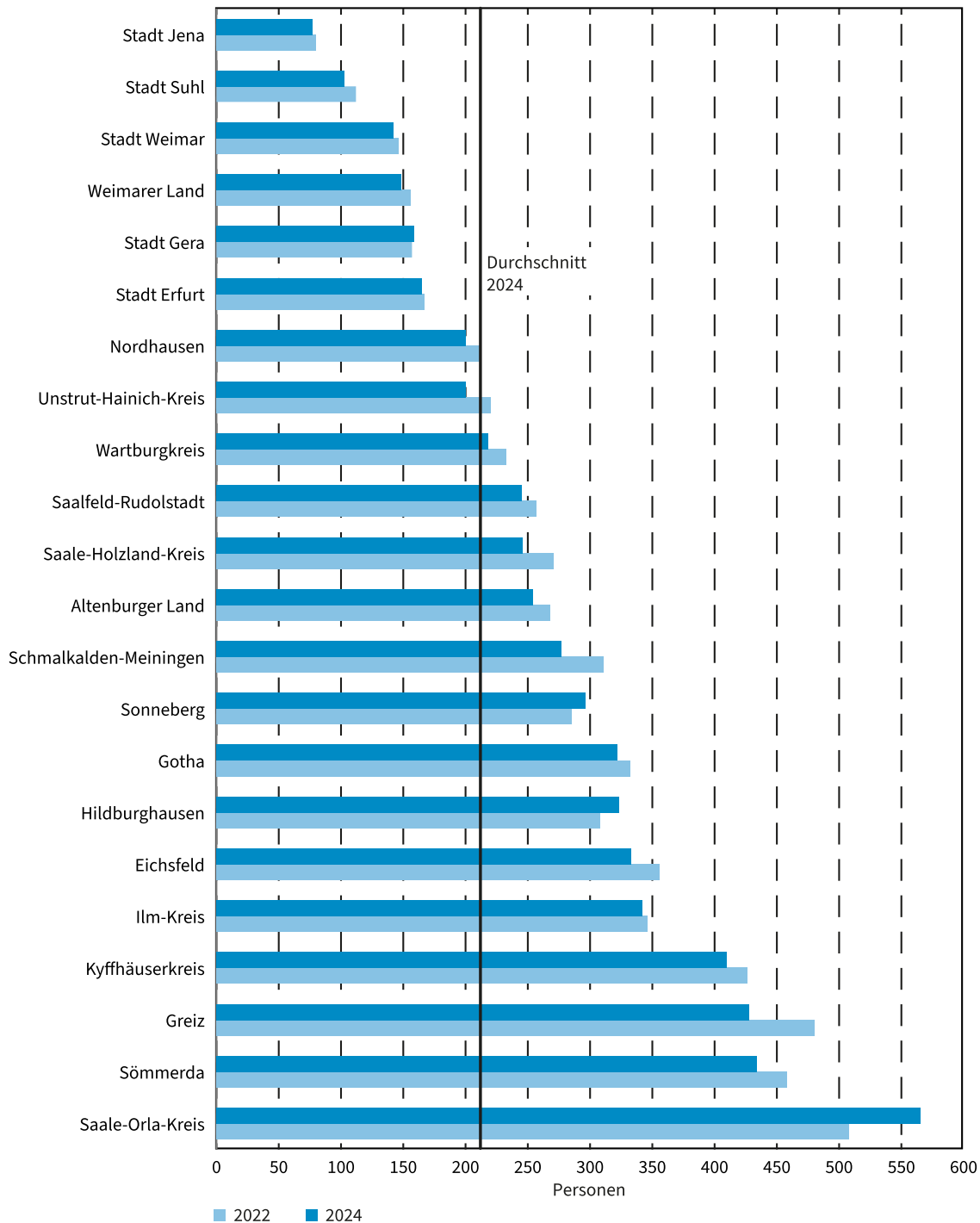
^{*)} Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen

Thüringer Landesamt für Statistik
Geobasisdaten: © GDI-Th

Pressemitteilung

072/2026

Einwohner je Arzt in den Thüringer Kreisen 2022 und 2024 Stand 31.12.



Thüringer Landesamt für Statistik, 2026

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de